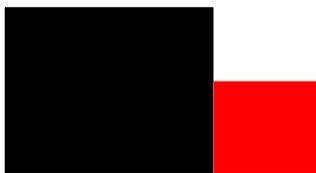


Prof. Dr. Alfred Toth

## Ontische Inkorporation

1. Neben der bekannten linguistischen (und damit semiotischen) Inkorporation gibt es ontische Inkorporation, auf die hiermit erstmals hingewiesen sein soll. Unter ontischer Inkorporation wird die physische Bewegung eines Systems S in ein anderes System T verstanden. In den meisten Fällen ist S dabei ein thematisches System, d.h. die ontische Bewegungstransformation ist semantisch motiviert.

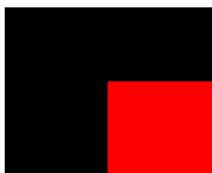
2. Im folgenden wird ontische Inkorporation als genetisch-semiotischer Prozeß in drei trichotomischen Schritten beschrieben: ausgehend von suppletiver Adessivität (symbolischer Fall) (vgl. Toth 2015)



über partielle exessiv-adessive Anpassung (indexikalischer Fall)



hin zu vollständiger exessiver «Einpassung» (iconischer Fall):



## 2.1. Suppletiv-symbolische Adessivität



Rue Lacépède, Paris

## 2.2. Exessiv-adessive indexikalische Anpassung



Gilbertstraße, Hamburg

### 2.3. Exessive iconische Einpassung



W Franklin St, N Meyer Ave, Tucson, AZ

Literatur

Toth, Alfred, Suppletäre Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.7.2020